

Gäste gewinnen und ...

... Gäste behalten

TIPPS UND TRICKS FUER VERMIETER



OBERGOMS TOURISMUS AG

Furkastrasse 53

CH-3985 Münster

+41 27 974 68 68

tourismus@obergoms.ch

www.obergoms.ch

Ansprechperson: Sabine Weidmann, weidmann@obergoms.ch

Sie besitzen eine Ferienwohnung im Obergoms und möchten diese vermieten? Wir unterstützen Sie dabei. Hier sind Ideen, Gedanken, Tipps und Tricks. Eine der Voraussetzungen für zufriedene und wiederkehrende Gäste ist, dass die Erwartungen an die Unterkunft und Gastfreundschaft ohne Abstriche erfüllt oder sogar noch übertroffen werden. Befragte Gäste schätzen besonders die persönliche Betreuung durch den Vermieter. Vermieter, die möglichst schnell eine Ferienwohnungsanfrage beantworten, vergrössern die Chancen auf den Zuschlag: Laut einer Umfrage ist für 48 Prozent der Gäste eine schnelle Antwort zur Buchungsanfrage ausschlaggebend.

I. MEIN GAST – WELCHE ZIELGRUPPE MOECHTE ICH ANSPRECHEN?

Diese ist eine der wichtigsten Fragen, die Sie sich stellen müssen. Je nach Gästesegment sind die Ansprüche der Gäste verschieden.

Sportler und Aktivgäste

Velofahrer + Biker benötigen einen Raum um die Velos abspülen und abschliessen zu können. Kartenmaterial und Tipps zum nächstgelegenen Veloladen sind ein willkommenes Extra. Sportler schätzen Platz für schmutzige und nasse Schuhe sowie eine Möglichkeit diese zu trocknen. Skifahrer und Langläufer brauchen einen Abstellraum für Ski und Skischuhe, gerne mit Wachstisch, sowie geräumige Schränke für Winterkleider. Schuhtrockner sind von Vorteil. Pisten- und Loipenpläne zum Mitnehmen sind ein gewünschtes Extra.

Junge Paare ohne Kinder

Junge Paare ohne Kinder bevorzugen moderne, neuere Wohnungen mit zeitgemäßem Medienbereich inkl. W-Lan (Internet). Sie sind mehrheitlich unternehmungslustig und/oder sportlich und investieren gerne etwas mehr in ihre Unterkunft wenn sie dadurch ein spezielles Erlebnis erhalten (hauseigener Pool, Skikeller mit Skiwax-Raum). Frischverliebte suchen vor allem Zweisamkeit und freuen sich über gemütliche, romantische Details (Kerzen, Schwedenofen). Mit dem Bereitlegen von Informationen über Abendprogramme, Bars, Partys, Veranstaltungen und speziellen kulinarischen Erlebnissen können Sie sicher punkten.

Familien mit Kindern

Für Familien mit Kindern ist es wichtig, eine kindergerecht eingerichtete Wohnung vorzufinden. Kinderstuhl für den Esstisch, Kinderbett, Kinderbesteck und -geschirr sowie Sicherungen für Steckdosen sind ein Muss. Spielsachen und Gesellschaftsspiele finden sicher grossen Anklang. Aktuelle Informationen über das kinderfreundliche Angebot/Spielplätze in der Region sind von Vorteil. Keine empfindlichen Dekorationen. Kinderpflaster und/oder ein eingepackter Nuggi sind ein nettes Extra für die Familie. Gerade wenn Sie Ihre Ferienwohnung auch an Familien vermieten wollen, lohnt es sich, zusätzlich zur Grundausstattung Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner anzubieten. Auch reichlich Geschirr ist sinnvoll, da bei den kleinen Gästen auch hin und wieder mal etwas zerbricht – seien sie in diesem Punkt bitte nachsichtig. Um Kinder für Ihre Ferienwohnung zu begeistern, könnten Sie im Garten nach Möglichkeit ein paar Spielgeräte aufstellen.

Best-Ager

Paare im besten Alter bevorzugen wenig Stufen und bequeme Möbel in gepflegtem Zustand. Gute Matratzen werden sehr geschätzt sowie eine ruhige Lage der Wohnung und Installationen wie bodentiefe Duschbecken, schwellenlose Böden sowie eine einfache Bedienung (Bedienungsanleitungen!) der Geräte in der Wohnung. Die aktuelle Tageszeitung in der Wohnung und ev. Jasskarten sind sicher ein Mehrwert, der dieser Gast zu schätzen weiss.

II. DIE AUSSTATTUNG DER FERIEWOHNUNG

Als Vermieter sollten Sie bei der Ausstattung Ihrer Ferienwohnung einiges beachten. Wer den Mietern mehr als den Komfort der Grundausstattung bietet, sorgt dafür, dass die Gäste wiederkommen. Die Ausstattung muss sehr sauber und gepflegt sein und den Kriterien der Klassifikation entsprechen. Schöne Möbel allein genügen oft nicht um eine Wohnung gemütlich, alltagstauglich und hübsch werden zu lassen. Wie man Möbel stellt, kombiniert und dekoriert bestimmt den Wohnstil und den Komfort. Achten Sie auch auf ein leicht zu bedienendes Heizsystem. Gerade in unserer (Berg-)Region ist dies wichtig. Kontrollieren Sie auch, dass die Wohnung bei der Anreise eine angenehme Temperatur bietet und gut gelüftet ist.

Möbelwahl: Nicht unbedingt teuer, aber gepflegt

Grundsätzlich gilt: Es bedingt keiner wertvollen Möbel, jedoch müssen diese gepflegt aussehen und zum Einrichtungsstil passen. Abgenutzte Möbel müssen restauriert oder ersetzt werden. Beim Stil sollen Sie sich an der Klientel orientieren, die hier später zu Gast sein wird und sich wohlfühlen soll. Haben Sie hier keine konkreten Vorstellungen, wählen Sie eine zeitlose, bequeme Ausstattung. Gerade bei fest installierten Möbeln ist dies wichtig, da diese voraussichtlich länger in der Ferienwohnung bleiben. Hier sollten Sie auch nicht bei der Qualität sparen um zeitaufwendige und kostspielige Reparaturen zu vermeiden. Schenken Sie auch der Beleuchtung entsprechende Beachtung. Die Einrichtung der Wohnung soll einheitlich gestaltet und auf keinem Fall ein Sammelsurium an ausgedienten Möbeln und Einrichtungsgegenständen sein. Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden, dennoch soll man eine möglichst klare Linie in der Einrichtung erkennen können und dabei definitiv lieber auf Schnickschnack und zu viel Staubfänger verzichten. Auf persönliche Gegenstände sowie persönliche Fotos soll in der Ferienwohnung verzichtet werden. Entscheiden Sie ob Sie eine moderne, urchige oder elegante Ausstattung anbieten möchten.

Schlafzimmer

Wer im Urlaub nicht gut schläft, ist schnell unzufrieden und kommt nicht wieder. Hochwertige Matratzen/Lattenroste sind eine Grundvoraussetzung für einen guten Schlaf, auch die Bettwäsche sollte eine sehr gute Qualität und ein ebenso schönes Design aufweisen. Einige Vermieter besorgen sich einheitliche Sets in verschiedenen Farben/Designs und merken sich bei jedem Gast welche Farbe/Design er bekommt. Im nächsten Urlaub kriegt er eine andere Farbe/Design und hat somit das Gefühl, neue Bettwäsche zu erhalten. Legen Sie zusätzliche Kissen und Decken bereit. Regelmässig die Bettwäsche erneuern damit sie immer gepflegt und fleckenfrei ist. Geschätzt wird ebenfalls eine Leselampe. Für eine 3-Sternewohnung gilt: Decken, Wände, Bodenbeläge und Möbel sind aufeinander abgestimmt und sorgfältig gepflegt. Gute und solide Qualität ohne sicht- und spürbare Abnutzung.

Küche

Eine komplett ausgestattete und gepflegte Küche wird von vielen Zielgruppen gern genutzt. Koch- und Gebrauchsutensilien wie Gläser, Teller und Besteck in ausreichender Menge sollten einheitlich sein und regelmäßig auf Ihre Vollständigkeit und Abnutzung überprüft und wenn nötig ausgetauscht oder ergänzt werden. Geräte wie z.B. Raclette-Ofen, Wasserkocher und Kaffeemaschine auf Funktionsfähigkeit prüfen. Bei Nespresso-Maschinen bitte auch den Kauf von Kapseln sicherstellen. Bitte keine defekten Gegenstände oder Utensilien aus Omas Küchenschrank anbieten. Lebensmittel sollten aus hygienischen Gründen nicht aufgehoben und dem neuen Gast angeboten werden. Zucker, Salz und Teebeutel werden aber oft sehr geschätzt. Kontrollieren Sie regelmässig den Zustand dieser Lebensmittel. Einige Vermieter bieten Ihren Gästen an, für eine erste Kühlschrankfüllung vor der Anreise zu sorgen. Tischset, Servietten, Weingläser, Flaschen- und Büchsenöffner sowie Serviertablett sorgen für Wohlfühlambiente. Auch Abwaschmittel,

Geschirrspültabs, Küchenwäsche, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Schneidebretter, gebührenpflichtiger Abfallsack und Putzutensilien (Besen, Staubsauger) gehören dazu.

Badezimmer

Es gilt grundsätzlich: sauber und gepflegt. Haare, Hautschuppen und benutzte Verbrauchsartikel sind ein absolutes No-Go. Handtücher sollen flauschig und einheitlich sein. Ersetzen Sie die Badewäsche öfters damit sie immer gepflegt wirkt. Einige Vermieter besorgen sich einheitliche Sets in verschiedenen Farben und merken sich bei jedem Gast welche Farbe er bekommt. Im nächsten Urlaub kriegt er eine andere Farbe und hat somit das Gefühl neue Frottéwäsche zu erhalten. Ein Seifenspender mit Flüssigseife oder eine kleine Seife, ein Föhn, eine Einwegzahnbürste sowie angenehmes Licht sind ein Plus. Achten Sie besonderes auf die Sauberkeit der Fugen und entfernen Sie Schimmel umgehend. Wenn ein Duschvorhang im Bad hängt, muss dieser regelmässig gereinigt und wenn notwendig ausgewechselt werden. Für eine 3-Sternewohnung gilt: Ausstattung von guter Qualität in gepflegtem Zustand: Duscmöglichkeit (mind. mit Vorhang), Ablagemöglichkeit in der Dusche, elektrisches Lüftungssystem oder Aussenfenster, ausreichende Beleuchtung, Spiegel mit Beleuchtung, ausreichende Ablageflächen, Mischhebel (ausgenommen Nostalgiebad), Handtuchhalter, Badetuchstange, Abfalleimer, genügend WC-Papier, saubere WC-Bürste, Zahnputzglas, Seifenschale.

Wohnbereich und Medien

Schaffen Sie einen Platz, an dem man sich gerne aufhält. Gerade bei längeren Aufenthalten muss auch die Ferienwohnung oder das Ferienhaus ein Urlaubsgefühl vermitteln können. Helligkeit und eine gute angenehme Beleuchtung tragen grundsätzlich zum Wohlempfinden bei. Für eine 3-Sternewohnung gilt: Decken, Wände, Bodenbeläge und Möbel sind aufeinander abgestimmt und sorgfältig gepflegt. Gute und solide Qualität ohne sicht- und spürbare Abnutzung.

Ihre Gäste sollen auch bei trübem Wetter gemeinsam die Zeit verbringen können. Eine Wohnlandschaft mit Medienbereich wie (Internetanschluss, Sat-TV, Spielkonsole, Radio/Stereoanlage, Gesellschaftspiele) sind bei einer zeitgemässen Ausstattung von Vorteil. Vergessen Sie nicht die Bedienungsanleitungen in allen Sprachen beizulegen. Eine gute Zusatzausstattung sind Informationsbroschüren zu Ausflugszielen in der Umgebung sowie Kartenmaterial der Region. Schließlich werden sich Ihre Gäste nicht nur an die Grundausstattung erinnern, sondern an die kleinen Zusatzangebote die Sie ihnen bieten.

Aussenanlage, Garten & Terrasse

Ein eigener gepflegter Garten ohne Unkraut, eine ansprechende Außenanlage oder eine einladende Terrasse mit hochwertigen Gartenmöbeln stellt einen erheblichen Mehrwert dar. Sofern möglich können Sie eine Grillmöglichkeit bereitstellen oder auch für Kinder im Gartenbereich Spielmöglichkeiten schaffen.

Tipp: Ein gutes Gefühl für die Wohnung, für eine eventuelle Optimierung und wie sie vom Gast erlebt wird, erkennen Sie am besten, indem Sie selbst einmal in der Wohnung übernachten!

Siehe auch Dokument „Erfolgreich vermieten“

III. PREISGESTALTUNG / MARKETING

Das Preis-, Leistungsverhältnis muss für den Gast stimmen; zusätzliche Angebote bieten eine Mehrleistung. Vergleichen Sie sich mit den Preisen Ihrer direkten Konkurrenz sowie anderen Alpendestinationen wie z.B. Bellwald, Ernen oder Aletsch Arena. Sie brauchen nicht günstiger zu sein wenn Sie mehr bieten können. Wichtig ist, dass Sie Ihre Besonderheiten auch dem potenziellen Gast gegenüber erkennbar machen.

IV. INTERNETAUFTRIFF

Der Weg zu mehr Gästen und zu einer höheren Auslastung Ihres Ferienobjekts erfolgt in der heutigen Zeit vorwiegend über das Internet und Ihre eigene Internetpräsenz. Ein potenzieller Gast sollte bereits vor dem Bildschirm zu Hause ins Schwärmen geraten. Ist dies mit Ihrem Internetauftritt möglich? Knappe Infos genügen heute nicht mehr um wirklich mehr Buchungen zu generieren. Wichtige Punkte für einen guten Internetauftritt sind folgende:

Das Wichtigste:

Bilder: helle, kontrastreiche und einladende Bilder, die dem potenziellen Gast die Wohnung und die Umgebung schmackhaft zeigen und ihn zum Schwärmen bringen. Fügen Sie gerne einen Grundriss der Wohnung hinzu.

Textbeschreibung: konkrete Vorzüge in einer kurzen, aussagekräftigen Zusammenfassung auflisten. Informationen die für Ihren potenziellen Gast entscheidend sind zuerst auflisten (z.B. Grösse der Wohnung, Stockwerk, Balkon, Südlage, Kamin, Internet, Kinderbett und weitere Ausstattung). Kontrollieren und vergleichen Sie stetig Ihren Internetauftritt mit dem von anderen Anbietern.

Verfügbarkeiten und Preise: Fehlen die Verfügbarkeiten und Preise, kann die Wohnung nicht offeriert oder reserviert werden. Deshalb ist es sehr wichtig die Preise mindestens ein Jahr im Voraus zu erfassen. Belegte Zeiträume bitte immer sperren, um Doppelbuchungen zu vermeiden. Bitte auch Zeiträume als belegt eingeben sobald ein Vertrag versandt worden ist oder wenn Sie Stammgäste erwarten, auch wenn diese noch nicht bestätigt haben. Sie können die belegten Daten immer wieder freimelden sobald es eine Änderung gibt.

Anreisetag: Indem Sie den Anreisetag beliebig wählen sind Sie für den Gast flexibler und attraktiver.

Nebenkosten: Üblich ist, die Endreinigung bei den Nebenkosten aufzuführen. In einigen Fällen werden auch Kurtaxen, Bettwäsche und Handtücher unter den Nebenkosten aufgenommen. Zu viele aufgelistete Posten bei den Nebenkosten verärgern den Gast weil schlussendlich der Endpreis für die Wohnung bedeutend höher ausfällt.

Booking.com: Die Obergoms Tourismus AG bietet neu die Anbindung an „booking.com“ an. Bitte informieren Sie sich vor Ort in unseren Tourismusbüros.

In Ihrer lokalen Tourist Information erhalten Sie ebenfalls Tipps zur Vermietung. Die Gästeberater der Tourist Information helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter.

V. WOHNUNGEN „AUF ANFRAGE“

Es ist immer besser, wenn Wohnungen „online-buchbar“ angeboten werden. Die Erfahrung zeigt, dass online-buchbare Ferienwohnungen besser ausgelastet sind. Wohnungen „auf Anfrage“ sind nicht mehr zeitgemäss. Wenn Sie dennoch „auf Anfrage“ anbieten, sind folgende Punkte zu berücksichtigen: Anfragen sollen mindestens innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden, wie in der STV-Klassifikation angegeben, oder noch besser innerhalb 24 Stunden. Der Gast fragt normalerweise mehrere Wohnungen gleichzeitig an. Wer schneller und professionell antwortet, hat die grössere Chancen den Gast zu gewinnen. Haben Sie eine Anfrage erhalten und keine Rückmeldung bekommen? Melden Sie sich nach einer Woche bis 10 Tagen telefonisch beim potenziellen Gast und fragen Sie nach ob er weitere Informationen zu Ihrer Ferienwohnung wünscht. Unterbreiten Sie dem Gast immer einen schriftlichen Vertrag. Dies ist für Sie wie für den Gast eine zusätzliche Sicherheit und gibt den Eindruck von Seriosität.

Unter www.obergoms.ch finden Sie einen Muster-Mietvertrag. Der Vertrag muss gemäss Klassifikation folgende Punkte enthalten:

- Beschreibung des Objektes (mit Wohnungsinfrastruktur inkl. Grundrissplan)
- Preis, Nebenkosten (für Anzahl Personen, Anzahlung, Zahlungskonditionen)
- Rücktrittsbedingungen
- An- und Abreisekonditionen
- Beschreibung der Lage mit Ortsplan



VI. ANKUNFT DER GÄESTE

Ihre Mieter bekommen schon bei der Ankunft das Gefühl, die richtige Unterkunft ausgesucht zu haben, wenn sie ein persönliches Willkommensgeschenk vorfinden. Das Gastgeschenk muss nicht teuer sein, darf aber gerne eine persönliche Note haben. Zum Beispiel eine Flasche mit „Gommer Bergwasser“ beschriften, mit Wasser füllen und in den Kühlschrank stellen. Sie können einen Zopf für das erste Frühstück backen oder ein Glas selbstgemachte Konfitüre, eine Flasche Wein, Blumen oder Pralinen offerieren. Begrüssen Sie oder Ihr Schlüsselhalter Ihre Gäste bei der Schlüsselübergabe persönlich und stellen Sie sicher, dass alles in der Wohnung den Erwartungen der Gäste entspricht. Kontaktieren Sie oder Ihr Schlüsselhalter auch während des Aufenthaltes Ihre Gäste um zu erfahren, ob alles den Vorstellungen entspricht oder ob einzelne Details optimiert werden müssen. So steigt die Chance, den Gast als Stammgast zu gewinnen.

VII. VERABSCHIEDUNG DER GÄESTE

Überreichen Sie ein kleines Präsent zum Abschied, welches mit nach Hause genommen werden kann: Einen Magneten für die Pinnwand, einen Bilderrahmen oder ein lokales Andenken. Ihre Gäste werden sich nicht nur freuen, sondern wahrscheinlich auch jedes Mal liebevoll an ihre Unterkunft erinnert, wann immer sie es sehen. Auch Gästeehrungen für Jubilaren ab 20 Jahren können im Tourismusbüro Münster gemeldet werden. Die Übergabe findet durch den lokalen Tourismusverein jeweils an einer Dorfführung während des Apéros statt.

VIII. KONTAKT HALTEN

Bringen Sie sich und Ihre Ferienunterkunft bei ehemaligen Gästen in Erinnerung: Weihnachtskarten sind zum Beispiel eine einfache Möglichkeit. Wählen Sie am besten eine Karte mit Ihrer Unterkunft oder einer Aufnahme aus der Region als Motiv. Machen Sie die Karten persönlich in dem Sie sich in den Empfänger der Karte hinein fühlen. Mit der Karte können Sie auch Neuigkeiten zu der Wohnung oder der Umgebung vermitteln. Vielleicht haben Sie in neue Badwäsche oder in ein neues Sofa investiert oder vielleicht hat ein neues Restaurant in der Nähe eröffnet. Wichtig ist, dass die Grüsse von Jahr zu Jahr aktualisiert werden.

IX. KUNDENBEWERTUNGEN UND REKLAMATIONEN

Online-buchbare Wohnungen können von den Gästen online bewertet werden. Kundenbewertungen haben einen massgeblichen Einfluss auf den Buchungserfolg eines Objekts! Junge, moderne Gäste wählen ihre Ferienwohnung vermehrt aufgrund der nachlesbaren Bewertungen aus! Wenn Sie von einem Gast eine Bewertung wünschen, erwähnen Sie doch bei der Abreise, dass Sie sich über eine Bewertung freuen würden.

Ihre Gäste erhalten nach dem Aufenthalt automatisch eine E-Mail, in welcher sie aufgefordert werden, eine Kundenbewertung abzugeben. Vergessen Sie nicht, dass viele positive Kundenbewertungen die beste Werbung für Ihr Objekt sind. Der Kontakt mit den Mietern während des Ferienaufenthaltes ist insofern bedeutsam, da mit persönlichem Kontakt negativen Reaktionen vorgebeugt werden kann. Die Mieter haben die Möglichkeit ihre Unzufriedenheit direkt anzubringen, so können negative Kundenbewertungen auf der Objektseite vermieden werden, wo sie für alle ersichtlich sind. Was Sie bei negativen Bewertungen tun können:

- Halten Sie Ihre Angaben aktuell. Dies betrifft den Beschreibungstext als auch die Fotos. Sollten Sie grössere Veränderungen am Objekt vorgenommen haben, müssen Sie Ihre Fotos aktualisieren. Wichtig ist auch allfällige Probleme, wie zum Beispiel eine Baustelle in der Nähe, klar zu kommunizieren.
- Sorgen Sie für eine professionelle Reinigung des Domizils. Mangelnde Sauberkeit ist einer der häufigsten Gründe für eine Beschwerde. Um dies zu vermeiden, kontrollieren Sie das Ferienhaus oder die Ferienwohnung vor der Übergabe wenn möglich selbst.
- Organisieren Sie eine Kontaktperson vor Ort. Stellen Sie sicher, dass Ihre Gäste eine Kontaktperson haben, bei welcher sie Beanstandungen oder Fragen anbringen können. Betonen Sie auch, dass die Gäste sich gerne bei Problemen umgehend melden sollen, dies ermöglicht Ihnen oder Ihrer Kontaktperson vor Ort die Situation zu prüfen. Sollten Sie trotz den vorbeugenden Massnahmen eine Beschwerde vor Ort erhalten, gilt es folgende Punkte zu beachten:
 - Zeigen Sie Verständnis und hören Sie Ihrem Gast zu.
 - Reagieren Sie schnell, aber behalten Sie Ihre Gegenargumente im ersten Moment für sich. Schlagen Sie Lösungen vor und halten Sie Ihre Versprechen ein.
 - Haben Sie schon mehrere Beschwerden zum selben Problem erhalten, dann überprüfen Sie den Sachverhalt intensiver. Überlegen Sie sich nachhaltige Lösungen zum Problem. Eventuell ist eine Renovierung oder Neuanschaffung notwendig.
 - Es gibt natürlich auch Gäste, die sich grundlos oder wegen einer Kleinigkeit aufregen und sich nicht beruhigen lassen. Versuchen Sie in solchen Situationen Ruhe zu bewahren und bleiben Sie hilfsbereit.
 - Versuchen Sie jede Beschwerde mit einer positiven Kommunikation abzuschliessen. Erfolgt das negative Feedback nach der Abreise, in Form einer negativen Kundenbewertung, nehmen Sie die Möglichkeit wahr diese zu kommentieren. Am besten nehmen Sie die Beschwerde zur Kenntnis und beschreiben Sie die Verbesserungen, die Sie diesbezüglich geplant haben.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Kritik:

- Gehen Sie auf die Kritik ein
- Starten Sie keine Gegenangriffe
- Reagieren Sie nicht vorschnell
- Zeigen Sie Lösungsvorschläge auf

X. WEITERES

Verfügbarkeiten und Preise

Fehlen die Verfügbarkeiten und Preise kann die Wohnung nicht offeriert und somit nicht reserviert werden. Vermieter, welche die Belegungen und Preise aktuell halten, vergrössern die Chance auf Vermietung.

Eigenbelegungen sollten immer rechtzeitig angegeben werden damit Sie keine Gäste verärgern wenn die Ferienwohnung ihrer Wahl dann doch besetzt ist. Vor allem „online-buchbare“ Wohnungen sind verpflichtet Ihre Angaben aktuell zu halten um Stornierungen zu vermeiden. Bei Unklarheiten unterstützen wir Sie gerne!

An- und Abreisetage / Mindestaufenthalte

Seien Sie flexibel, gerade in der Nebensaison! Durch Ihre Flexibilität wird Ihre Wohnung attraktiver und es erschliesst sich ein erweiterter Markt mit neuen Gästen für Sie! In den letzten Jahren wurde ein Trend festgestellt, dass Gäste immer kurzfristiger und oft auch sehr spontan z. B. für 2 – 3 Tage eine Ferienwohnung buchen möchten.

XI. KLASSIFIKATION DER WOHNUNG

Im Schweizer Tourismus sind Ferienwohnungen und Gästezimmer eine attraktive Ergänzung zur Hotellerie. Der Schweizer Tourismusverband bewirtschaftet die offizielle Schweizer Ferienwohnungs- und Gästezimmer-Klassifikation. Über 25`000 Objekte sind klassiert und tragen einen bis maximal fünf Sterne. Die Qualität wird regelmässig mittels Stichprobenkontrollen überprüft. Für Ferienwohnungen und Gästezimmer gelten spezifische Klassifikationssysteme mit fünf Kategorien.

Die Vorteile für den Gast liegen auf der Hand:

- Vergleichbarkeit von Infrastruktur und Dienstleistung
- eine garantierte sowie kontrollierte Mindestqualität

Vorteile für den Vermieter:

- Beratung und Tipps zu Dienstleistungen und Angebot durch die Klassifikationsstellen
- nachgewiesene Qualität durch die verliehene Urkunde des Schweizer Tourismusverbands
- Positionierung im Reservationssystem feratel/Deskline und auf „myswitzerland.com“, der Plattform von Schweiz Tourismus
- Qualitätssicherung und Vergleichbarkeit mit anderen Ferienwohnungen

Anmeldungen zur Klassifikation Ihrer Wohnung nehmen wir jederzeit gerne per E-Mail entgegen!

Für Wohnungen, welche noch nicht fit für eine Klassifikation sind, bieten wir, wie im Dokument „*Erfolgreich vermieten*“ genauer beschrieben, die Möglichkeit, sich erfolgreich auf eine Klassifikation vorzubereiten.

